

Rechenkunst.

wird auß der Dividierlichen quantitet/dasjenige außge-
löschet/was dem Theiler gleich ist.

ab	cdef	xyz	hmn	pqrst
b	ef	z	hn	pqrst
a	cd	xy	m	i

1

2

3

 $i \div 2$

2. Regel.

Ist der Theiler in der Dividierlichen quantitet nicht
anzutreffen/ so unterzeucht man selbige mit einem strich/
und setzt den Theiler darunter: und hierauß entstehen die
brüche.

ab	de	hm	n	yz	efg
c	fg	n	hm	yx	edg
$\frac{ab}{c}$	$\frac{de}{fg}$	$\frac{hm}{n}$	$\frac{n}{hm}$	$\frac{z}{x}$	$\frac{f}{d}$

1

2

3

 $i \div 2$

3. Regel.

Sind den quantiteten zahlen beygefügt/so wird die di-
vision nach gemeiner art verrichtet/und was komt/in quo-
tienten der quantitet vorgezett.

4g	4gh	4gh	3gh	3ob'c ⁴ dd	f q
2h	2gh	2 h	2	5bbccd	3bq
$\frac{2g}{h}$	2	2g	$\frac{3gh}{2}$	6b'ccd	$\frac{f}{3b}$

1

2

3

 $i \div 2$

4. Regel.

Gleiches durch gleiches dividiert/gibt im quotient +

5. Regel.

Ungleiches durch einandern dividiert gibt im quo-
tient —

B

